



TATORT TÖNNIES

Psychologe erklärt Vorliebe für Discounter-Fleisch

Fleischskandale hin oder her: Die Deutschen lieben Billigfleisch und kaufen es am liebsten beim Discounter – auch die, die sich Qualität eigentlich leisten können. Ein Ernährungspsychologe erklärt, warum das so ist.

[...] Fleisch war einst ein rares Gut. Und ist von den Deutschen besonders geliebt. Mehr als 57 Kilogramm Fleisch pro Kopf verzehrten die Bundesbürger im Jahr 2020 im Durchschnitt. Nur Kosten soll es möglichst wenig.

Fleisch wird heute überall auf der Welt als Massenartikel produziert. Freilich auf Kosten des Tierwohls. Denn Massenproduktion und artgerechte Haltung schließen einander aus. Für die Tiere in Mastbetrieben bedeutet das: wenig Platz, wenig Licht, billiges Futter, ein Leben im eigenen Dreck, Antibiotika und oft auch eine ruppige Handhabung.

Und obwohl Verbraucher hierzulande längst Bescheid wissen über die unsäglichen Bedingungen, zu denen das Fleisch für Supermärkte und Discounter hergestellt wird, greifen sie weiterhin zu. Nicht einmal Hygieneskandale wie der im Schlachthof von Fleischfabrikant Tönnies in der Nähe von Gütersloh können sie davon abhalten.

Fleisch ist ein Statussymbol

Doch warum ist das so? Warum essen die Deutschen mehrheitlich Billigfleisch? Zeit.de ging dem Phänomen im Gespräch mit dem Ernährungspsychologen Johann Christoph Klotter auf den Grund. Der Professor für Gesundheits- und Ernährungspsychologie an der Hochschule Fulda sieht eine Erklärung im seit Jahrtausenden bestehenden Prestigefaktors des Lebensmittels. So stehe Fleisch für „Überleben, Wohlstand und Macht“. [...]

Fleisch vermittele „Ernährungssicherheit“, weshalb die sozialen und ökologischen Konsequenzen des Fleischkonsums verdrängt würden. Dass sich aber auch Besserverdienende Billigfleisch essen, obwohl sie sich sogar Bioqualität leisten könnten, sei nach Ansicht Klotters ein „deutschlandspezifisches“ Phänomen.



TATORT TÖNNIES

Der Anteil an verkauftem Biofleisch in der Bundesrepublik liegt gerade mal im einstelligen Prozentbereich.

[...] Neben der Vorliebe für niedrige Preise spielt auch Gewohnheit eine Rolle. Sie sorgt dafür, dass sich Menschen trotz Gammelfleischskandalen nicht vom Kauf von Billigfleisch abschrecken lassen.

Von: Sven Barthel / Erstellt: 06.01.2022

Aktualisiert: 17.03.2022, Aufruf: 19.01.23